

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ist Gott/ vnd deine wort  
 werden Warheit sein/ Du  
 hast mich nicht verlassen/  
 als solches gut über deinen  
 Knecht geth. So hebe nun  
 an vnd segene das Haus  
 deines Knechts/ dz es ewig  
 sich für dir sey / denn du  
 Herr Herr hastis geredt/  
 vnd mit deinem Segen  
 wird deines Knechts Haus  
 allezeit gesegnet ewiglich.

AP. VIII. David schlägt die  
 Philister, Moabiter, Hadad  
 Eser, vnd die Syrer.

V Des begab sich Davi  
 nach/ daß David die Philis  
 tiner schlug / vnd schwe  
 vnd so sich gebet sie / vnd nam den  
 Dienstbaum von der Philis  
 tiner hand. Erschlug auch  
 Moabiter also zu boden/  
 als er zwey theil zum Tod  
 dem vnd den andern. Wie  
 eben ließ/ also wurden die  
 Moabiter David unter  
 thanig/ daß sie im Gesand  
 tzen trugen. David schlug  
 auch Hadad Eser den Sohn  
 Rehob König zu Boba / da  
 er hinzog / seine Macht  
 wider zu holen an dem wass  
 er phrat. Vnd David steng  
 auf ihnen tausend vnd  
 hundert Reuter/ vnd  
 weinzig tausend Fußvol  
 kes/ vnd verahmet alle  
 Wagen/ vnd behielt übrig  
 hundert Wagen. Es tamen  
 aber die Syrer von Dama  
 sco / zu helfen Hadad Eser  
 dem Könige zu Boba/ vnd  
 David schlug der Syrer  
 zwey vnd weinzig tausend  
 Mann. Vnd legt volk gen  
 Damasco in Siria. Also  
 ward Siria David unter  
 thanig / daß sie ihm Ge  
 schent zutragen / denn der  
 Herr half David wo er hin  
 zog. Vnd David nam die  
 gülden schilde/ die Hadad  
 Eser Knecht waren/ vnd  
 bracht sie gen Jerusaleim.  
 Aber von Betah vnd Bero  
 thai den Stätten Hadad  
 Eser nam der König David  
 fast vil Erss. Da aber Ahoi  
 der König zu Hemath hö  
 ret / daß David hatte alle  
 macht des Hadad Eser ges  
 schlagen. Sandte er Joram  
 seinen Son zu David / ihn  
 freundlich zu grüssen/ vnd  
 in zu segnen/ daß er wider  
 Hadad Eser gesritten/ vnd  
 ihn geschlagen hatte/ Denn  
 Ahoi hatte einen streit mit  
 Hadad Eser / vnd er hatte  
 mit sich silberne / güldene  
 vnd echerne Kleinot. Welche  
 der König David auch dem  
 Herrn heiligete/ sampt dem  
 Silber vnd Golde / daß er  
 dem Herren heiligete von  
 allen Henden / die er unter  
 sich bracht/ Von Siria von  
 Moab / von den Kindern  
 Ammon / von der Philistern/  
 von Amalet / vom raub Ha  
 dad Eser des Sohns Rehob  
 Königes zu Boba. Auch  
 macht ihm David einen na  
 men/ da er wider kam/ vnd  
 die Syrer schlug im Sals  
 14 thal/ achsen tausend. Vñ  
 er leget veld in ganz Edo  
 mea/ vnd ganz Edom war  
 David unterworfen/ denn  
 der Herr half David/ wo er  
 hin zog. Also ward David  
 König über ganz Israel/  
 vnd er schafft Recht vnd  
 Gerechtigkeit allem Volk.  
 16 Joab der Sohn Beru Ja  
 war über das Heer Jo  
 saphat

schent zutragen / denn der  
 Herr half David wo er hin  
 zog. Vnd David nam die  
 gülden schilde/ die Hadad  
 Eser Knecht waren/ vnd  
 bracht sie gen Jerusaleim.  
 Aber von Betah vnd Bero  
 thai den Stätten Hadad  
 Eser nam der König David  
 fast vil Erss. Da aber Ahoi  
 der König zu Hemath hö  
 ret / daß David hatte alle  
 macht des Hadad Eser ges  
 schlagen. Sandte er Joram  
 seinen Son zu David / ihn  
 freundlich zu grüssen/ vnd  
 in zu segnen/ daß er wider  
 Hadad Eser gesritten/ vnd  
 ihn geschlagen hatte/ Denn  
 Ahoi hatte einen streit mit  
 Hadad Eser / vnd er hatte  
 mit sich silberne / güldene  
 vnd echerne Kleinot. Welche  
 der König David auch dem  
 Herrn heiligete/ sampt dem  
 Silber vnd Golde / daß er  
 dem Herren heiligete von  
 allen Henden / die er unter  
 sich bracht/ Von Siria von  
 Moab / von den Kindern  
 Ammon / von der Philistern/  
 von Amalet / vom raub Ha  
 dad Eser des Sohns Rehob  
 Königes zu Boba. Auch  
 macht ihm David einen na  
 men/ da er wider kam/ vnd  
 die Syrer schlug im Sals  
 14 thal/ achsen tausend. Vñ  
 er leget veld in ganz Edo  
 mea/ vnd ganz Edom war  
 David unterworfen/ denn  
 der Herr half David/ wo er  
 hin zog. Also ward David  
 König über ganz Israel/  
 vnd er schafft Recht vnd  
 Gerechtigkeit allem Volk.  
 16 Joab der Sohn Beru Ja  
 war über das Heer Jo  
 saphat

saphat aber der Sohn Abi-  
hud war Sarsler. Zadock  
der Sohn Abihob vnd Abi-  
melech der Sohn Abi Nathar  
waren Priester. Sevaia war  
Schreiber. Banaia der Sohn  
Jojada war über die Erethi  
vnd plethiv vnd die Söh-  
ne David waren Priester.

**CA P. IX.** David thut barm-  
herzigkeit an Mephiboseth  
Jonathan's Sohn.

**V**nd David sprach: Ist  
noch jemand über-  
blieben von dem Hause  
Saul / daß ich barmherzig-  
keit an ihm thue / vmb Jona-  
than willen: Es war aber  
ein Knecht vom Hause Saul  
der hieß Ziba / dem riefen  
sie zu David. Vnd der Kö-  
nig sprach zu ihm: Bist du  
Ziba: Er sprach: Ja / dein  
Knecht. Der König sprach:  
Ist noch jemand vom Hause  
Saul / daß ich GUTES  
barmherzigkeit an ihm thue:  
Ziba sprach zum Könige: Es  
ist noch da ein Sohn Jona-  
than / lahm an Füßen. Der  
König sprach zu Wo ist er:  
Ziba sprach zum Könige: Si-  
he er ist zu Lodabar / im  
hause Nadir des Sohns  
Ammiel. Da sandte der  
König David hin / vnd  
ließ ihn holen von Lodabar /  
auf dem Hause Nadir des  
Sohns Ammiel. Da nun  
Mephiboseth der Sohn  
Jonathan des Sohns Saul  
zu David kam / steter auff  
sein Angesicht / vnd betet  
an. David aber sprach:  
Mephiboseth. Er sprach:  
Sieh dich ich dein Knecht.

7 David sprach zu ihm: Setze  
dich nicht / denn ich wil  
barmherzigkeit an dir  
thun / vmb Jonathan des  
deines Vatters willen / vnd  
wil dir allen Ader deines  
Vatters Sauls wider geben  
du aber sollt täglich an  
meinem Tisch das Brot es-  
sen. Er aber betet an vnd  
sprach: Wer bin ich dein  
Knecht / daß du dich wende-  
st zu einem toden Hund-  
de wie ich bin: Da rief der  
König Ziba dem Knecht  
Saul / vnd sprach zu ihm:  
Alles was Sauls gewesen  
ist vnd seines ganzen Haus-  
ses hab ich dem Sohne des  
Königs Herrn gegeben. So  
arbeitete im man seinen Ader  
du vnd deine Kinder vnd  
Knechte vnd bring es ein  
daß es deines Herrn Brot  
seien / daß er sich nicht  
aber Mephiboseth deines  
Herrn Sohn / soll täglich  
Brot essen auff meinem  
Tisch. Ziba aber hatte fünf  
Söhne vnd zween  
Knechte. Vnd Ziba sprach  
zum Könige: Alles wie me-  
in 9 Er der König seinen  
Knecht gebotten hat / so ist  
sein Knecht thun. Vnd Me-  
phiboseth esse auff meinem  
Tische / wie der König ihm  
in 22 der eins. Vnd Mephiboseth  
hatte einen kleinen Sohn  
der hieß Mida / Aber alles  
was im Hause Ziba wone-  
te / daß dienete Mephibo-  
in 13 seth. Mephiboseth aber wo-  
nete zu Jerusalem / Denn  
er ist täglich auff des  
Königs Tisch / vnd  
hinderet mit seinem beiden  
Füßen.